

MIT.EINANDER



Das Kundenmagazin der Raiffeisenbank Tulln



ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Ein Stück Freiheit

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden im Grünen.

Zurück auf der Bühne

Festival-Highlights 2022 – mit Raiffeisen Club Ermäßigungen.

valeri.at

Der neue Online-Bewertungsrechner für Ihre Immobilie.

Nachhaltigkeit

Die Nachfrage nach ökologischen und sozialen Fonds nimmt massiv zu.



Dir. Mag. Karl Hameder, CMC



Dir. Manfred Leitner, CMC

EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Mitglieder!

Wir haben unter Beweis gestellt, dass wir auch in schwierigen Zeiten unseren Kunden und Mitgliedern als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

So ist es für uns heute wichtiger denn je, sinnvolle Antworten auf anstehende Herausforderungen zu liefern.

Wir haben in den letzten Jahren intensiv in wichtige Standorte investiert und unseren Außenauftritt mit „Wohlfühlfaktor“ gestaltet. 2019 mit der neuen Bankstelle in Würmla, 2020 mit einem Generalumbau in Sieghartskirchen und 2021 mit einem Facelifting der Bankstelle in Tulln sowie der Schaffung eines neuen 200m² großen Beratungscenters für die Private Banking Kunden und den Firmenkundenbereich.

Unsere „neue“ Bankstelle in Michelhausen, die wir seit der Fusion mit der bis dahin selbstständigen Bank nun auch bespielen, zeigt mit dem neuen Team tolle Erfolge beim Kundenzuwachs.

Schöne und moderne Bankstellen sind aber nur ein Teil des Erfolges – viel wichtiger sind motivierte, gut ausgebildete und flexible Mitarbeiter. Wir können auf unser fast 80-köpfiges Team stolz sein, mit dem wir aktuell rund 26.500 Kunden betreuen. Hier hat sich in der langen Pandemiesituation gezeigt, dass einerseits die Nähe und der persönliche Kontakt wichtig sind, aber auch das digitale Angebot auf hohem Niveau vorhanden sein muss.

Die Region rund um Tulln ist eine stark aufstrebende – wir merken das in der regen Wohnbau- und Immobilienkauf-Tätigkeit, die wir mit unseren Wohnbaufinanzierungsexperten bestmöglich abdecken.

Egal ob Start-Up Idee oder Betriebsenerweiterung – unser Firmenkundenteam steht hier mit Rat und Tat und speziellem Förderungs-Know-how zur Seite.

Auch dem Thema Nachhaltigkeit fühlen wir uns verpflichtet. So sind wir als Bank maßgeblich an der Grün-

dung der ersten Energiegenossenschaft in Niederösterreich beteiligt, wo CO₂-freier Strom in der Region produziert und genutzt wird.

Die Themen Inflation, höhere Energiepreise, steigende Wohnkosten usw. sind natürlich auch bei uns aktuell und wichtig – gerade hier wird sich zeigen, wer ein guter und verlässlicher Bankpartner ist, wenn es zu finanziellen Engpässen kommt. Darum ist es uns ein Anliegen, immer der persönliche Ansprechpartner für unsere Kunden und Mitglieder vor Ort zu sein.

Sie sehen – es gibt viele Herausforderungen, die uns bewegen. Natürlich auch der aktuelle Ukraine/Russland-Konflikt – wo wir vor allem an die vielen Mitarbeiter von Raiffeisen, die wir in der Ukraine haben, denken und unterstützen, wo es geht. Raiffeisen ist als Sektor sehr gut aufgestellt und wird auch diese Situation meistern.

Somit wünschen wir Ihnen und uns allen ein möglichst friedliches und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr. ■



(v.l.) Karl Hameder, Georg Hagl, Anton Hechtl, Erwin Häusler, Bernhard Heini, Beate Jilch, Peter Eisenschenk, Christian Pomper, Roland Nagl, Thomas Buder

ERSTE ENERGIEGENOSSENSCHAFT NIEDERÖSTERREICHS IN TULLN GEGRÜNDET

Grünen Strom produzieren und direkt in der Region nutzen: Dieser Gedanke wird mit der „Energiegemeinschaft Tullnerfeld“ umgesetzt, die wesentlich von der Raiffeisenbank Tulln mitentwickelt wurde.

In der Region Tullnerfeld wurde ein wegweisender Schritt in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit gesetzt. Private Haushalte und Betriebe mit Photovoltaik-Anlagen speisen ihren Strom nicht ins Gesamtnetz ein, sondern „teilen“ ihn mit anderen Stromkonsumenten in der Region. Die Mitglieder der Energiegemeinschaft haben mehrere Vorteile: Die Produzenten bekommen einen besseren Tarif und die Konsumenten haben einen Kostennutzen. Zudem profitiert die Region von sauberem Strom und der Wertschöpfung durch regionalen Stromhandel.

„Als ‚Energiegemeinschaft Tullnerfeld‘ haben die Partner nach dem Raiffeisen-Genossenschaftsmodell mit Unterstützung der Bank und des Revisionsverbands NÖ-Wien die Grundlage dafür geschaffen, dass der Handel von regional produziertem Strom möglich wird“,

sagt Karl Hameder, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Tulln. „Unsere stark wachsende Region braucht eine zukunftsfitte und CO₂-neutrale Energieversorgung. Produzenten und Konsumenten werden zu einer Genossenschaft – für Versorgungssicherheit und einen fairen Preis.“

Die Energiegenossenschaft wurde Ende 2021 in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden Tulln, Tulln, Langenrohr, Sitzenberg-Reidling, Judenau-Baumgarten, Michelhausen, Atzenbrugg, Königstetten und der Raiffeisenbank Tulln gegründet.

Natürlich unterstützt auch die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien die Gründung von Genossenschaften für erneuerbare Energie. Mit der Beteiligung von acht Gemeinden ist die neue Genossenschaft ein Musterbeispiel und Vorreiter. „Über die Gemeinden kann mit der Einbezie-

hung von Schulen, Gemeindeämtern, Kläranlagen und anderen Einrichtungen rasch eine breite Basis geschaffen werden“, ist man überzeugt. ■



„Unsere Region braucht eine CO₂-neutrale Energieversorgung. Produzenten und Konsumenten werden zu einer Genossenschaft – für Versorgungssicherheit und einen fairen Preis. Regional gedacht – regional gemacht!“

Karl Hameder,
Geschäftsleiter der
Raiffeisenbank Tulln



NEUE LUST AUFS WOHNEN IM GRÜNEN

Die Pandemie hat unser Leben durcheinandergewirbelt und in vielen Bereichen für ein Umdenken gesorgt. Auch beim Wohnen. Die Menschen sehnen sich nach einer Wohlfühloase im Grünen, in der auch wochenlange Lockdowns erträglich werden.

16. März 2020. Erst seit wenigen Wochen weiß man überhaupt von einem Virus, das sich von China aus über die Welt verbreitet und gerade bei uns angekommen ist. An diesem 16. März erfahren dann alle Österreicher, dass es Corona ernst mit uns meint: Die Regierung verkündet einen bundesweiten Lockdown. Alles steht still, man darf Haus und Wohnung praktisch nur noch zum Einkaufen verlassen. Fast sieben Wochen dauert es, bis die Menschen wieder einigermaßen normal leben dürfen.

Ein Stück Freiheit

Zeit genug, um das großzügig geplante Haus im Grünen und den

eigenen Garten so richtig schätzen zu lernen. „Für uns war diese Zeit nicht ganz so schlimm, wir konnten raus in den Garten und dort ein Stück Freiheit genießen“, erzählt eine junge Familie, die keine Sekunde bereut hat, ein knappes Jahr zuvor aus der Stadt hinaus aufs Land gezogen zu sein. Dass jedes der Kinder ein eigenes Zimmer bekamen und die Eltern ihren Rückzugsort, den sie kurzerhand zum Homeoffice umfunktionieren konnten, stellte sich im Nachhinein als Segen heraus.

Ganz anders erlebten Freunde der Familie den ersten Lockdown. Sie waren in Wien in der Wohnung geblieben, um nahe beim Arbeitsplatz

zu sein. Mit den Kindern in der Dreizimmerwohnung im vierten Stock eingesperrt, ein verschwindend kleiner Balkon direkt über der Straße als einziges Tor in die „Natur“, war der Lockdown zum Albtraum geworden. „Unsere Freunde haben uns oft angerufen und gesagt, dass sie uns noch nie so sehr um unser Haus beneidet haben!“

Das Leben am Land lockt

Umfragen zeigen deutlich, dass das Virus die Wohnbedürfnisse verändert hat. Nach dem Lockdown zieht es so immer mehr Menschen raus aufs Land, inklusive eigenem Garten, Tendenz steigend.

Aber so einfach ist das nicht mit der Stadtfucht. Denn mit der Nachfrage sind auch die Grundstücks- und Immobilienpreise im „Speckgürtel“ enorm gestiegen. Und nicht nur die – auch die Rohstoffpreise sind empfindlich in die Höhe gegangen, die Energiekosten regelrecht explodiert. Die Maßnahmen für den Klimaschutz sind nicht nur beim Neubau ein entscheidender finanzieller Faktor geworden, sie spielen vor allem bei Sanierungsprojekten eine ganz wesentliche Rolle.

Umdenken ist nötig

„Wir merken doch wesentliche Veränderungen bei den Wünschen der Baufamilien“, stellt Mag. Christian Murhammer, Geschäftsführer des Österreichischen Fertighausverbandes, fest. „Die Nähe zur Stadt ist nicht mehr so wichtig, die Grundstücke werden kleiner und die Häuser noch effizienter geplant.“ Durch den pandemiebedingten Trend zum Homeoffice ist die Nähe zur Arbeitsstätte kein alles entscheidender Faktor mehr. Der eigene Garten, die Ruhe und die Wohnqualität entschädigen für die etwas mühsamere Anreise allemal. Wer zwar am Land, aber doch näher zur Stadt leben

möchte, muss für Grundstück oder Immobilie tiefer in die Tasche greifen. Bei Neubauten zeigt sich: Die Grundrisse werden immer raffinierter, damit auch auf kleinem Raum nichts an Wohnqualität verloren geht. „Hier kommt es sehr auf flexible und multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten an“, sagt Murhammer. Ebenfalls im Trend: Doppelhäuser, mit denen die Baufamilien Kosten und Grund sparen können.

Dem Klima zuliebe

Nicht mehr sparen sollte man beim Thema Klimaschutz. Während Neubauten aufgrund einer EU-Richtlinie ohnehin schon seit Anfang 2021 nur noch als Niedrigstenergiehäuser errichtet werden dürfen, gibt es bei bestehenden Gebäuden Nachholbedarf. Immer noch werden viele „alte“ und schlecht gedämmte Häuser mit Öl oder Gas beheizt, was nicht nur schlecht für die Umwelt ist, sondern sich aktuell massiv auf das Familienbudget auswirkt. Der Umstieg auf Wärmepumpe, Photovoltaik und Speichereinheit, Pellets oder Holz ist ein Gebot der Stunde – und wird vom Land erheblich gefördert. Das gilt auch für die Wiederbelebung alter, längst leerstehender Häuser

und Wohnungen in den Ortskernen kleiner Städte und Gemeinden am Land. Anton Hechtl, Leiter Wohnservice bei der Raiffeisen Landesbank Niederösterreich, ist dem Charme alter Bausubstanzen verfallen. „Man sollte überlegen, ob man seinen Wohnraum nicht durch die Sanierung eines bestehenden Gebäudes erfüllen kann – das ist gut für die Umwelt, schont Grünland und wird zudem stark gefördert.“ Der Banker ist auch davon überzeugt, dass man mit einem Bauvorhaben nicht allzu lange warten sollte, nicht zuletzt, weil sich die Zinsen auf einem – noch – historisch niedrigen Niveau befinden.

Information ist alles

Egal ob Neubau oder Sanierung – man braucht Informationen, Informationen und noch einmal Informationen, ehe man selbst zum Hammer greift oder das Unternehmen seines Vertrauens beauftragt.

Im WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Tulln erhält man nicht nur einen gut durchdachten Finanzierungsplan, sondern auch wichtige Tipps zur passenden Förderung, Risikoabsicherung und Immobiliensuche. ■



stehend v.l.: Sandra Pauker, Bettina Berndl | sitzend v.l.: Roman Tschernko, Claudia Kaiser

Willkommen im WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Tulln

Unsere Experten verwandeln Ihre Wohnträume in Wirklichkeit und stehen Ihnen in den Bereichen Wohnbaufinanzierung und -förderung sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

02272 / 62528-127
roman.tschernko@rbtulln.at

Mo.-Do.: 08.00-12.00 und
13.00-15.30 Uhr

Fr.: 08.00-12.00 und
13.00-16.00 Uhr

Persönliche Beratung außerhalb der Öffnungszeiten gerne nach Terminvereinbarung.

TRAINIEREN WIE DIE PROFIS

Der neue Trainingshelfer kommt auch im Profibereich in England zum Einsatz.

Um in der Gebietsliga Nord-Nordwest noch besser bestehen zu können, werden die Spieler des SV Donau Langenlebarn durch ein ganz besonderes Trainingsgerät gefordert. Eine hochmoderne Ballmaschine, ein sogenannter Ball-Launcher, wurde mit Unterstützung der Raiffeisenbank Tulln angeschafft. Das innovative Trainingsgerät eignet sich für alle Spielerpositionen und kann in jeder Altersgruppe eingesetzt werden – egal ob bei Tormanntraining, Flanken für Stürmer, Schusstraining oder der Verteidigungsschulung. So können auch angeschnittene Bälle oder

Flatterbälle simuliert werden – pro Stunde mehr als 200. Als regionaler Partner von zahlreichen Vereinen ist

es der Raiffeisenbank Tulln ein großes Anliegen, bei der Realisierung derartiger Projekte zu helfen. ■



stehend v. l.: Hans Grill, Jürgen Schneider, Manfred Leitner, Adi Elpel, Gerald Bauer, Mario Jirout, Thomas Neuhold, Erich Baach | hockend v. l.: Nico Huber, Georg Steinböck

FAMILIENTAG IM GARTENPARADIES

In die bunte Gartenwelt der „Garten Tulln“ führt am 11. Juni wieder der Raiffeisen Familientag.

Auf die ganze Familie wartet neben 70 verschiedenen Schaugärten, Gartenausstellungen, dem Baumwipfelweg und dem Abenteuerspielplatz ein tolles Rahmenprogramm. Kinderliedersänger Gernot Kranner und Clown Poppo wird die Kinder

garantiert begeistern. Spaß haben die jungen Besucher an diesem Tag auch mit einem öko-pädagogischen Programm von „Natur im Garten“, beim Drechseln mit der Gartenbauschule Langenlois und in der großartigen Hüpfburg.

Wer ganz und gar in die Geheimnisse von Natur im Garten eintauchen möchte: Gelegenheit dazu gibt es nicht nur bei einem Spaziergang durch die Gärten, sondern auch bei vielen interessanten Führungen und Vorträgen.

Mit einer Raiffeisen-Kontokarte gibt es an diesem Tag kostenlosen Eintritt, zusätzlich darf eine weitere Person zum ermäßigten Preis von 7,00 Euro mit in die faszinierende Gartenwelt. ■



DIE GARTEN TULLN

Die „Natur im Garten“-Erlebniswelt ist ab 9. April geöffnet.

3430 Tulln, Am Wasserpark 1
+43 2272 68188

office@diegartentulln.at
diegartentulln.at



EIN BISSCHEN MEHR ALS NUR EIN KREDIT

„Wie machen das die Nachbarn? Ein neues Auto, die moderne Küche, der Urlaub auf einer exotischen Insel – dabei können die unmöglich mehr verdienen als wir!“ Tun sie auch nicht. Aber dafür haben sie den Bonus-Kredit entdeckt, der das Leben gleich ein wenig leichter macht.

Klar, man sollte das Geld nicht beim Fenster rauswerfen und sich jede Menge Luxus mit geliehenem Geld gönnen. Aber manche Dinge sind einfach notwendig. Das neue Auto zum Beispiel, weil das alte einfach nicht mehr richtig funktioniert und Unmengen an Treibstoff frisst. Warum also nicht gleich ein paar Euro drauflegen und ein umweltfreundliches Fahrzeug kaufen?

Die Kinder träumen schon so lange vom gemeinsamen Urlaub in Afrika und einer abenteuerlichen Safari, aber irgendwie geht es sich nie ganz aus mit dem Geld.

Bevor die Kinder erwachsen werden und das alte Auto mit seinem Benzinverbrauch am Ersparnis knab-

bert: Mit dem Bonus-Kredit lassen sich Träume und Notwendigkeiten gleichermaßen erfüllen – und das mit einem hohen Maß an Flexibilität und Bewegungsspielraum.

Einfach und individuell

Die Nachbarn zeigen es vor. Den Bonus-Kredit haben sie ganz einfach von zu Hause aus beantragt – über den Self-Service-Bereich in Mein ELBA. Der Termin beim Kundenbetreuer in der Raiffeisenbank im Ort war eigentlich nicht notwendig, aber ein, zwei Details konnten im persönlichen Gespräch dann doch ganz schnell geklärt werden.

Zum Beispiel, was es mit der besonderen Flexibilität auf sich hat. Der Bonus-Kredit lässt sich nämlich mit vielen unterschiedlichen Serviceoptionen an individuelle Bedürfnisse anpassen, etwa dann, wenn man einmal mehr brauchen sollte als eigentlich geplant oder wenn es aufgrund besonderer Umstände vorübergehend doch knapp wird. So können im Self-Service-Bereich von Mein ELBA die Optionen Ratenpause und Kreditreserve ganz einfach selbst verwaltet werden.

Mehr Infos oder gleich den direkten Weg zum Bonus-Kredit gibt's auf raiffeisenbank.at/bonuskredit oder beim Kundenbetreuer der Raiffeisenbank Tulln. ■

EIN KONTO FÜR JEDES ALTER

Verantwortungsbewusst mit Geld umgehen, den Überblick über das persönlich verfügbare Budget behalten, das Wissen über

Vorsorgemöglichkeiten und Sparformen:

Das Thema Finanzbildung rückt gerade bei Kindern und Jugendlichen immer stärker in den Fokus.

Raiffeisen kümmert sich schon lange um diesen „Bildungsauftrag“ – unter anderem mit Workshops und Kontolösungen für jede Altersgruppe. Den Anfang macht dabei eine lustige, kleine Biene.

Damit die Finanzen für die Kinder nicht ein abstraktes Erwachsenenphänomen bleiben, das man irgendwann irgendwie schon verstehen wird, hat Raiffeisen Kontolösungen für jedes Alter entwickelt, die Kinder spielerisch an den richtigen Umgang mit Geld heranführen.

Immer das passende Konto | Raiffeisen Mobil

Sumsi Konto

Schon in jungen Jahren wird den Kindern mit diesem Konto der Grundgedanke des Sparens und ein bewusster Umgang mit Geld nähergebracht. Die Sumsi Karte stellt einen Bezug zum Konto her, beim Bankomaten abheben können die Kids damit aber nicht. Ein Sumsi Konto ist für Kinder von 0 bis 10 Jahren gedacht, die Kontoführung ist gratis, Eltern haben über Mein ELBA Einblick.

Taschengeldkonto

Taschengeld wird von Experten für Kinder ab 6 empfohlen. Mit diesem ersten „Einkommen“ entwickeln die Kinder ein Gefühl für Geld und Sparen. Raiffeisen empfiehlt für Kinder ab 10 das Taschengeldkonto. Das

Konto kann nicht überzogen werden, die Eltern haben über Mein ELBA die Kontrolle. Debitkarte, Kontoführung und Unfallversicherung sind gratis.

Jugendkonto

Empfohlen für Schüler und Lehrlinge ab 14. Das Jugendkonto vermittelt den Jugendlichen das Gefühl einer gewissen Unabhängigkeit. Debitkarte, Kontoführung, Unfallversicherung, Mobile und Online Banking sind gratis, dazu gibt's die tolle Vorteilswelt des Raiffeisen Club.

Studentenkonto

Ideal für die Übergangsphase zwischen erwachsener Verantwortung und elterlichem Sicherheitsnetz. Das Studentenkonto ist unkompliziert und flexibel, Kontoführung, Debit-

karte und Unfallschutz sind gratis, individuelle Überziehungsrahmen sind je nach Studienabschnitt möglich. Plus: alle Vorteile des Raiffeisen Club.

Raiffeisen Mobil

Raiffeisen Mobil ist der smarte Mobilfunktarif für alle Raiffeisenkunden. Mit Raiffeisen Mobil bleiben Sie und Ihre Familie immer in Verbindung und können beim Telefonieren und Surfen Monat für Monat Geld sparen. Bei den drei Tarifen S, M und L ist für jeden Bedarf etwas dabei – ohne Aktivierungsgebühren, Servicepauschalen und Bearbeitungsentgelte. Und jeder 12. Monat ist gratis.

Alle Details zur Aktivierung auf raiffeisen-mobil.at/ ■

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

raiffeisenclub.at/imclub

Ab 14 Jahren. © Raiffeisenbank Raiffeisenbank, Sitz: 1010 Wien, Niederösterreich, Raiffeisen-Platz 1, 1030 Wien.

CLUB

Facebook, YouTube icons



ZURÜCK AUF DER BÜHNE

Lange genug gewartet! Nach zwei Jahren virusbedingter Isolation und einer Welle von Absagen endet die Einsamkeit der Konzertfans.

Nova Rock, Frequency & Co. versprechen mit alten Line-ups und neuer Normalität den ausgehungerten Fans die vielleicht beste Festival-saison aller Zeiten.

Die Musiker brennen darauf, wieder auf den Bühnen zu stehen, den Jubel der Fans zu genießen, sie mitzureißen – perfekte Voraussetzungen, um die vielleicht beste Festivalsaison aller Zeiten zu erleben! Wer sich jetzt ärgert, weil er keine Tickets bekommen hat: Einfach probieren – eine kleine Chance auf Resttickets ist immer da.

Als Raiffeisen Club-Mitglied gibt's Ermäßigungen für die Top -Festivals und viele andere Veranstaltungen.

Festival-Highlights 2022

Für alle, die es schon gar nicht mehr erwarten können, dass die Festival-saison endlich wiederbeginnt: ein kleiner Überblick über die Highlights.

Nova Rock | 9.–12. Juni

Pannonia Fields, Nickelsdorf
Foo Fighters, Muse, Volbeat,
Alligatoah, Bring Me the Horizon,
Deichkind, Korn, Rise Against, ...

Donauinselfest | 24.–26. Juni

Donauinsel, Wien
Noch kein Line-up

Electric Love | 7.–9. Juli

Plainfeld, Salzburgring
Armin Van Buuren, Charlotte de Witte,
Steve Aoki, Paul Kalkbrenner, ...



Clam Rock | 8. Juli

Burg Clam, Sperken
Deep Purple, Dweezil Zappa,
Red Machete, The Doors Alive,
The Sweet, Uriah Heep

FM 4 Frequency | 18.–20. August

Greenpark, St. Pölten
Bilderbuch, RAF Camora,
AnnenMayKantereit, Apache 207,
Bonez MC, Kummer,
Timmy Trumpet, Yung Hurn, ... ■

NEUER ONLINE- BEWERTUNGSRECHNER: WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT?

**Raiffeisen Immobilien bietet mit valeri.at einen kostenlosen
österreichweiten Online-Bewertungsrechner.**

Wer ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück verkaufen möchte, steht meist zuerst vor der Frage nach dem richtigen Verkaufspreis. Online-Rechner können zwar die sachkundige Bewertung durch einen Fachmann nicht ersetzen, für eine erste rasch Einschätzung des Liegenschaftswertes aber sehr nützlich sein. Sie sind jedoch immer nur so gut wie die dahinterliegende Datenbank. Basiert diese nur auf inserierten Angebotspreisen oder auf den tatsächlich in der Region erzielten Verkaufspreisen? Wie viele Immobilien wurden in welchem Zeitraum berücksichtigt? Valeri,

der Gratis-Bewertungsrechner von Raiffeisen Immobilien, greift auf das Know-how von über 7.000 jährlich von Raiffeisen Immobilien vermittelten Transaktionen und rund 4.000 Bewertungsgutachten zu und erlaubt seinen Usern damit, die Expertise des größten heimischen Liegenschaftsbewerter für sich zu nutzen.

Gratis-Insights vom größten Liegenschafts- bewerter Österreichs

Für ein Ergebnis gibt man einfach die wichtigsten Fakten zum Objekt wie

Fläche, Baujahr und Lage in den Bewertungsrechner ein. Basierend auf diesen Eingaben und der Raiffeisen Immobilien-Datenbank errechnet Valeri den ungefähren Schätzwert der Immobilie, der dem User als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt wird. Der Rechner bietet somit eine schnelle, einfache und bequeme Preiseinschätzung – und das völlig kostenlos für Objekte in ganz Österreich.

*Erreichbar ist der neue
Bewertungsrechner unter
valeri.at oder auf
raiffeisen-immobilien.at* ■

Raiffeisen Immobilien

VALERI WEISS,
WAS BEIM
IMMOBILIENVERKAUF
RAUSSCHAUT.

VALERI der schnelle Bewertungs-Check
vom größten Immobilienbewerter.

valeri.at

NACHHALTIG INVESTIEREN – GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Einer breiten Bevölkerungsschicht ist bewusst, dass wir alle aktiv einen Beitrag leisten müssen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Viele Menschen sind sehr bemüht, in ihrem eigenen Wirkungsbereich verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen: Sie trennen Müll, kaufen biologisch ein, essen weniger Fleisch und achten auch bei der Kleidung auf eine nachhaltige Produktion.

Mehr und mehr Menschen nutzen aber auch die Möglichkeit, bei ihrer Veranlagung auf Verantwortung und Nachhaltigkeit zu setzen und inves-

tieren in nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds. Das sind Veranlagungsprodukte, die ganz gezielt nur in Unternehmen und Staaten investieren, die ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine positive Unternehmensführung erkennen und wahrnehmen.

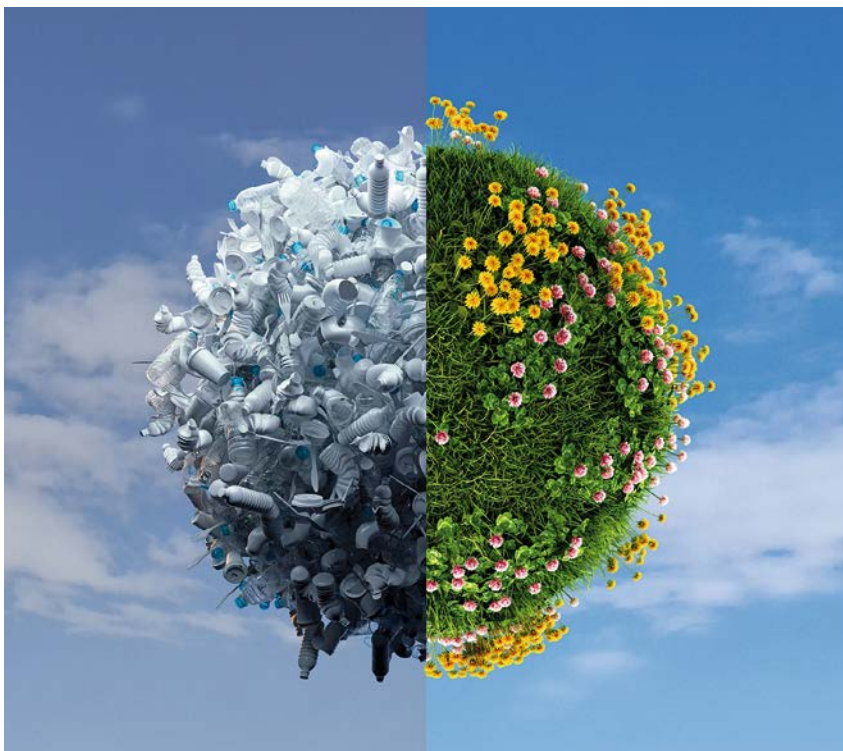
Fondssparen: ab € 50,- monatlich möglich

In nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds können Anleger schon mit vergleichsweise kleinen

Summen investieren. Möglich ist das bereits ab einem Betrag von € 50,- monatlich in Form eines Fondssparvertrages. Fondssparen ist eine gute Möglichkeit, mit vergleichsweise wenig Geld verantwortungsvoll an den Kapitalmärkten zu investieren. Doch sind hier die Risiken von Kapitalmarktinvestments zu berücksichtigen, die bis hin zu Verlusten gehen können. Die Zahl der Fondssparer wächst dynamisch – mehr als zwei Drittel davon sind entlang nachhaltiger Kriterien veranlagt. Tendenz stark steigend.

Investmentstrategie: vermeiden, unterstützen und Einfluss nehmen

Die nachhaltig orientierte Investmentstrategie von Raiffeisen Capital Management basiert auf den drei Ebenen „Vermeiden“, „Unterstützen“ sowie „Einflussnahme“. Raiffeisen Capital Management tritt dabei aktiv mit den Unternehmen in Kontakt und hinterfragt, welche Rolle soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie spielen. Indem Raiffeisen Capital Management Unternehmen dazu motiviert, nachhaltiger zu agieren, kann es gelingen, unter anderem CO₂-Emissionen, Abfallmengen, Wasserverbrauch und Arbeitsunfälle zu reduzieren. ■



Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Stand: April 2022

¹ Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH.

NEUE GESICHTER UND EIN ABSCHIED

Wir stellen sie Ihnen vor.



Nikolina Heinrich

„Die Raiffeisenbank Tulln ist für mich aufgrund der Regionalität und des interessanten Tätigkeitsbereichs Arbeitgeber erster Wahl. Mein Ziel ist es, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und Beraterin des Vertrauens zu sein.“



Esther Fahrnberger

„Seit nunmehr über 20 Jahren genieße ich es, in der wunderschönen Stadt Tulln zu leben und bin überglücklich, nun auch meinen Traumjob in der Raiffeisenbank Tulln gefunden zu haben.“



Barbara Sibrawa

„Ich bin seit März 2022 Teil des Teams der Raiffeisenbankstelle St. Andrä-Wördern. Ich freu mich darauf, den Kollegen und den Kunden vor Ort mit meiner langjährigen Erfahrung und Expertise zur Seite stehen zu können.“



Renate Bruckmüller

„Nach 41 interessanten und abwechslungsreichen Raiffeisenjahren freue ich mich darauf, meinen nächsten Lebensabschnitt mit meinem Mann und hoffentlich vielen Reisen zu beginnen. Auch mit Gartenarbeit, lesen und Brotbacken werde ich meine Freizeit verbringen.“